



Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



Handwerkskammer Osnabrück -
Emsland - Grafschaft Bentheim



Gesamtverband
Verkehrsgewerbe
Niedersachsen e. V.



DEHOGA
NIEDERSACHSEN
Der Unternehmerverband des Gastgewerbes



Vorsitzende der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS90/Die
GRÜNEN, FDP und der Gruppe UWG/Die Piraten

im Rat der Stadt Osnabrück
- Namentlich adressiert –

Ratsmitglieder Brandes-Steggewentz, Cheeseman

Ihr Ansprechpartner
Marco Graf

Adresse
IHK Osnabrück - Emsland -
Grafschaft Bentheim

E-Mail
graf@osnabrueck.ihk.de

Tel.
0541 353-100
Fax
0541 353-131

4. April 2016

Sitzung des Rates der Stadt Osnabrück am 5. April 2016 Vorlage-Nr. VO/2016/6894: Neumarkt – Änderung der Verkehrsbeziehungen

Sehr geehrte...,

die XXX-Fraktion möchte zusammen mit anderen in der Sitzung des Rates der Stadt Osnabrück am 5. April 2016 die Einleitung eines Verfahrens zur Umwidmung des Neumarktes zu einer Fußgängerzone beschließen. Der Beschluss über die Teileinziehung und damit die Sperrung des Neumarktes für den privaten Kfz-Verkehr soll dann in der Sitzung des Rates am 30. August 2016 - und damit rund zwei Wochen vor der Kommunalwahl in Niedersachsen - erfolgen.

Als Vertretungen der Wirtschaft in der Stadt Osnabrück möchten wir in einer breiten Allianz von diesem Vorhaben ausdrücklich abraten. Dies begründen wir wie folgt:

- **Fehlende infrastrukturelle Voraussetzungen:** Im vom Rat beschlossenen und damit geltenden Masterplan Mobilität werden als Voraussetzungen für eine Sperrung des Neumarktes für den privaten Kfz-Verkehr ausdrücklich der Bau einer Entlastungsstraße im Westen der Stadt und der Lückenschluss der A 33 Nord genannt. Beide Maßnahmen sind nicht umgesetzt.
- **Erreichbarkeit des Oberzentrums Osnabrück beeinträchtigt:** Die Sperrung des Neumarktes während der zurückliegenden Bauphase hat in den täglichen Verkehrsspitzenzeiten zu erheblichen Störungen auf dem Wallring geführt. Darüber hinaus traten insbesondere in der für große Teile des innerstädtischen Einzelhandels umsatzstärksten Vorweihnachtszeit auch außerhalb der Morgen- und Abendspitze Staus auf. Der wichtige öffentliche Belang der Erreichbarkeit der privaten und öffentlichen Einrichtungen des Oberzentrums war damit deutlich beeinträchtigt. Auch wurden durch Staus und Umwege unnötig Emissionen verursacht. Dem Verkehrssystem fehlen zudem Reserven, um Störungen z. B. aufgrund von Unfällen und Baustellen verkraften zu können.

- **Umweltbelange bislang zu undifferenziert betrachtet:** Bei einer rechtlichen Würdigung der überhöhten Stickstoffdioxidwerte ist zu berücksichtigen, dass bei einer Sperrung des Neumarktes die Anwohner anderer Straßenzüge den Schadstoffen in höherem Maße ausgesetzt sind. Ebenso muss bei einer Abwägung berücksichtigt werden, dass mit der im Bebauungsplan 525 Neumarkt beschlossenen Reduzierung von vier auf zwei Fahrstreifen und der damit einhergehenden Halbierung der Kapazität der private Kfz-Verkehr bereits einen messbaren Beitrag zur Reduzierung der Emissionen leisten wird. Schließlich fehlt eine Abschätzung der durch Nachrüstung eines Teils der Busflotte mit wirksameren Abgasreinigungstechniken erreichbaren Emissionsminderung. Angesichts des derzeit hohen Anteils des Busverkehrs an den Stickstoffdioxid-Emissionen von über einem Drittel könnte es einen Ermessensfehler und eine Verletzung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit darstellen, die geplanten verkehrsbeschränkenden Maßnahmen allein auf den privaten Kfz-Verkehr auszurichten.
- **Fehlende Analysen zur Steuerung des Verkehrs:** Die Potenziale der Schadstoffminderung durch eine Verflüssigung des Verkehrs auf dem Wallring einschließlich der Knotenpunkte unter ausdrücklicher Beibehaltung der Befahrbarkeit des Neumarktes mit privaten Kraftfahrzeugen sind bislang unzureichend untersucht.
- **Aufenthaltsqualität einer Fußgängerzone bei hohem Busverkehrsaufkommen nicht erreichbar:** Die geplante Aufwertung der Aufenthaltsqualität am Neumarkt ist ein wichtiges und richtiges politisches Ziel. Dieses ist allerdings nicht erreichbar, solange weiterhin rund 2.000 Busbewegungen täglich in diesem Bereich stattfinden. Das geplante „Verweilen“ der Menschen wird u. E. erst dann erfolgen, wenn der Neumarkt - in einer langfristigen Perspektive - vollständig auch vom Busverkehr befreit ist.

Nach dem jetzt vorgesehenen Zeitplan sollen noch vor der Kommunalwahl am 11. September d. J. Fakten geschaffen werden. Bei einer Änderung der politischen Mehrheitsverhältnisse als möglichem Ergebnis der Kommunalwahl wäre dann davon auszugehen, dass die Teileinziehung wieder rückgängig gemacht werden könnte. Das seit Beginn der Bauarbeiten am Neumarkt anhaltende Hin und Her würde sich damit fortsetzen. Die darin zum Ausdruck kommende mangelnde Unkalkulierbarkeit politischer Entscheidungen würde den Wirtschaftsstandort Osnabrück schwächen.

Wir bitten Sie im Lichte der oben vorgetragenen Argumente dringend, in der Sitzung des Rates am 5. April 2016 keinen entsprechenden Beschluss zu fassen. Die Zeit bis zur Kommunalwahl sollte vielmehr zu einer sachlichen Diskussion auf der Grundlage eines verbesserten Wissensstandes genutzt werden. Dies würde die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Osnabrück in die Lage versetzen, über diese Frage im Rahmen der Kommunalwahl souverän zu entscheiden.

Freundliche Grüße

Marco Graf
Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland -
Grafschaft Bentheim

Sven Ruschhaupt
Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Jan-Felix Simon
Vorstand des Vereins für Wirtschaftsförderung in Osnabrück

Axel Busch
Hauptgeschäftsführer des Industriellen Arbeitgeberverbands Osnabrück - Emsland -
Grafschaft Bentheim e.V.

Katja Calic
Leiterin der Geschäftsstelle des Handels- und Dienstleistungsverbandes
Osnabrück – Emsland e. V.

Ulrich Hoefner
Geschäftsführer des Gesamtverbandes Verkehrsgewerbe Niedersachsen,
Bezirk Osnabrück – Emsland

Dr. Stephan Feldkamp
Geschäftsführer des Großhandelsverbandes im Wirtschaftsbereich
Osnabrück-Emsland e.V.

Dieter M. F. Westerkamp
Geschäftsführer des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Niedersachsen,
Bezirk Osnabrück